

binden“ und bei den Werktätigen eine bewußte Einstellung zum Kampf bewirken, so lauteten die Worte von W. I. Lenin.⁹⁾

Die Tätigkeit der Gesamtrussischen Tscheka im Zentrum und in den Randgebieten befand sich ständig im Blickfeld von W.I. Lenin. Er bestimmte nicht nur die Hauptrichtungen ihrer Tätigkeit, sondern verwirklichte auch in einer Reihe von Fällen die direkte Leitung von Maßnahmen der tschekistischen Organe zum Kampf gegen bewaffnete Übergriffe gegenüber dem jungen Sowjetstaat seitens dessen äußerer und innerer Feinde, gab konkrete Hinweise über die Art und Weise der Durchführung von Operationen zur Unterbindung der feindlichen Tätigkeit von Agenten, bourgeoiser Geheimdienste und konterrevolutionärer Elemente im Lande.

Die Lösung der Aufgaben des Kampfes gegen die Feinde des Sowjetstaates verband W. I. Lenin eng mit den Fragen der Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit in der Tätigkeit aller Staatsorgane und gesellschaftlichen Organisationen, der genauen und unbedingten Einhaltung der sowjetischen Gesetze durch alle Amtspersonen und Bürger. Besondere Bedeutung maß er der Einhaltung des Prinzips der sozialistischen Gesetzlichkeit in der Arbeit der tschekistischen Organe bei und betrachtete deren allseitige Festigung als wichtigste Bedingung der Gewährleistung der Sicherheit der Werktätigen, der Erhöhung ihres Vertrauens gegenüber der Sowjetmacht, der Bewußtheit und Aktivität im Klassenkampf und beim Aufbau des Kommunismus.

W. I. Lenin sorgte sich ständig um die richtige Anwendung der eingeräumten Rechte durch die Gesamtrussische Außerordentliche Kommission. Er forderte ständig, daß die scharfe Waffe der Organe der Staatssicherheit genau die wirklichen Feinde der proletarischen Revolution, die böartigen Konterrevolutionäre traf und daß sie niemals gegen einzelne Arbeiter und Bauern gerichtet wurde, die wegen Mangel an Erfahrung, politischer Unreife oder in Folge von Betrug in feindliche antisowjetische Tätigkeit einbezogen wurden. Zahlreiche Dokumente zeugen davon, daß W. I. Lenin zutiefst in die Tätigkeit der Gesamtrussischen Tscheka und ihrer örtlichen Außerordentlichen Kommissionen eindrang, welche mit der Festnahme, der Inhaftierung und der Belangung von Personen zusammenhing, die der Begehung von Verbrechen schuldig waren. In einer großen Zahl der von W. I. Lenin geschriebenen und an die Gesamtrussische Tscheka, die Leiter von Gouvernements- und Kreisexekutivkomitees der Sowjets gerichteten Schreiben und Telegramme, sind Anfragen zu den Gründen der Inhaftierung verschiedener Personen, der Begründetheit der ihnen vorgehaltenen Anschuldigungen, Forderungen nach sorgfältiger Über-